

Alarmstufe Rot für Reisende: Chikungunya und Terrorwarnungen in Frankreich!

Aktuelle Reisehinweise für Frankreich: Sicherheit,
Gesundheitsrisiken und Dokumente für Reisende im Jahr
2025.



La Réunion, Frankreich - Das Auswärtige Amt hat seine Reisehinweise für Frankreich im Mai 2025 überarbeitet, um Reisende über die aktuelle Sicherheitslage und gesundheitliche Risiken zu informieren. Insbesondere auf der Insel La Réunion hat sich die Situation verschärft: Seit Jahresbeginn steigen die Fälle von Chikungunya-Fieber, einer Virusinfektion, die hohe Fieber und Gelenkschmerzen verursacht. Das Virus wird von tagaktiven Aedes-Mücken übertragen, und die Behörden rechnen mit einer weiteren Ausbreitung während des Spätsommers. Infolge dieser Entwicklungen wurde die Mückenbekämpfung intensiviert, jedoch bleibt konsequenter

Mpckenschutz unerlæsslich. Auch auf Mayotte wurden Infektionen gemeldet, teils durch Reisen von La Réunion.

Urlauber sind dringend angehalten, lokale Empfehlungen zu beachten: Das Tragen langer Kleidung, die Nutzung von Insektenschutzmitteln und das Bevorzugen klimated eingestellter Räume werden empfohlen, um das Risiko einer Infektion zu vermindern.

Sicherheitslage in Frankreich

Die Sicherheitslage in Frankreich bleibt angespannt. Die höchste Terrorwarnstufe *urgence attentat* ist seit der Eskalation im Nahen Osten in Kraft. Das Militär patrouilliert in den Straßen, und an Bahnhöfen, Flughäfen sowie in Metroz gen gibt es intensive Kontrollen. Reisende sollten besonders wachsam sein und Menschenansammlungen meiden, um potenzielle Risiken zu minimieren. Das **Auswärtige Amt** weist außerdem auf die erhöhte Gefahr von Taschendiebst hlen, insbesondere in touristischen Gebieten, hin. Wertsachen sollten sicher am Körper getragen werden, und Dokumente sollten nur als Kopien vorgezeigt werden.

Darüber hinaus wird empfohlen, Rastplätze über Nacht zu meiden und Wohnmobile auf bewachten Stellplätzen zu parken. Reisende sollten stets gültige Ausweisdokumente bei sich führen. Reisepass oder Personalausweis sind notwendig, während Führerschein oder Geburtsurkunde nicht ausreichen.

Reiseinformationen und Gesundheit

Nahezu alle Autobahnen in Frankreich sind mautpflichtig, und in Umweltzonen, wie zum Beispiel in Paris, ist die französische Umweltplakette *Crit Air* erforderlich. Deutsche Plaketten sind nicht gültig. Laut dem **Ruhr24** sollten Reisende sich auch über aktuelle Wetterberichte informieren und auf lokale Nachrichten sowie Hinweise der Behörden achten.

In Bezug auf gesundheitliche Risiken gibt es keine Pflichtimpfungen für den Aufenthalt in Frankreich. Es wird jedoch empfohlen, den Impfschutz gegen Masern, Hepatitis A und FSME aufzufrischen. Haustiere benötigen den EU-Heimtierausweis mit gültigem Tollwut-Impfnachweis.

Die Sicherheitslage in den französischen Überseegebieten ist ebenfalls angespannt. Auf Mayotte hat der tropische Wirbelsturm Chido im Dezember 2024 erhebliche Schäden verursacht, und die Hilfs- und Bergungsarbeiten laufen noch. In Martinique gibt es aufgrund von Demonstrationen über hohe Lebenshaltungskosten einen angespannten Zustand, und in Guadeloupe führte ein Streik in der Energiebranche zu Stromausfällen. Auch in Neukaledonien ist die Lage instabil, was durch gewalttätige Auseinandersetzungen im Mai 2024 verstärkt wurde.

Als vorbeugende Maßnahme sollten Reisende sich in der Krisenvorsorgeliste registrieren und die App Sicher Reisen abonnieren, um stets aktuelle Informationen zu erhalten. Ein ausreichender Reisekrankenversicherungsschutz sowie die Einhaltung der Einreisebestimmungen sind ebenfalls unerlässlich für eine sichere Reise nach Frankreich.

Details	
Ort	La Réunion, Frankreich
Quellen	• www.ruhr24.de • www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de